

## **BLITZ-Kolumne vom 26.07.2009 "Alles BIO, aber wann?"**

Die konventionelle Landwirtschaft steckt in der Krise: die Milch ist zu billig und will Keiner haben. Schweine, Rinder und Mastgeflügel werden in riesige Mastanlagen gesperrt, um kostengünstig Fleisch zu produzieren. Das Getreide, das Obst und das Gemüse kann nur wachsen durch intensiven chemischen Pflanzenschutz- und Dünge-Mitteleinsatz. Die Agrogentechnik bedroht Imker und Bio-Bauern, denn es gibt kein gleichzeitiges Nebeneinander von Landwirtschaft mit und ohne Gentechnik. Diese global austauschbare, industrielle Landwirtschaft hat keine Zukunft. Deren Folgen tragen wir alle: ausgelaugte Böden, überdüngte Gewässer, nach Gülle stinkende Landluft, degenerierte Lebensmittel - alles subventioniert mit unseren Steuergeldern. Aber es gibt eine Alternative: den ökologischen Landbau, der das Leitbild einer modernen und zukunftsfähigen Landwirtschaft für Mecklenburg-Vorpommern und Deutschland sein kann. Alle neuen Herausforderungen, wie der Klima-, Arten- und Gewässerschutz sowie der Tier- und Verbraucherschutz können am besten mit dem Ökolandbau verwirklicht werden. Gleichzeitig kann der Ökolandbau zum Leitbild einer gemeinsamen Agrarpolitik in Europa nach 2014 werden, da er dem „Europäischen Agrarmodell“ von einer multifunktionalen und nachhaltigen Landwirtschaft am besten entspricht. Neben der agrarpolitischen Entscheidung, die gesamte Landwirtschaft ökologisch umzubauen, kann jeder heute schon etwas dazu tun. Gehen Sie doch mal in einen Naturkostladen, auf einen Bio-Markt oder in den Hofladen beim nächsten Bio-Bauern und kaufen ein. Oder wählen sie im Supermarkt eines von tausenden Bio-Produkten mit dem staatlich geprüften Bio-Siegel. Überzeugen sie sich selbst von der Vielfalt, der Qualität und vom Geschmack ökologischer Lebensmittel. Probieren Sie die etwas teureren Bio-Tomaten, die nach Tomaten schmecken, das leckere Bio-Eis oder das Bio-Brot, das noch nach einer Woche essbar ist, auch ohne Konservierungsstoffe. Sie tun sich und ihrer Gesundheit was Gutes und fördern den Ökolandbau. Alles BIO, bis dann!

Dr. Burkhard Roloff, Agrarexperte des BUND Landesverbandes MV